



INDISCHER OZEAN KREUZFAHRT:

Kreuzfahrtgebiet: Indischer Ozean Seychellen Mahe

Weitere Informationen finden Sie unter: www.cruise24.de

Kreuzfahrthafen: Mahe

Der im Indischen Ozean gelegene Archipel der Seychellen besteht aus etwa 115 Inseln und ist 1.600 km von der ostafrikanischen Küste entfernt.

Im Unterschied zu den anderen Ozeaninseln haben die Seychellen keinen vulkanischen Ursprung, sondern sind die Gipfel eines riesigen, im Wasser versunkenen Hochplateaus, das sich vor 65 Millionen Jahren von Indien löste. Die Hauptinseln **Mahé**, Praslin und La Digue sind aus Granit, während es sich bei den umliegenden Inseln um Korallenatolle handelt. Die Seychellen gehören zu den faszinierendsten Inseln der Welt, dank ihrer bilderbuchartigen weißen Strände, des Meeresbodens, der eine ganz außergewöhnliche Schönheit aufweist, aber auch dank der Landschaften im Landesinneren, die von wunderbarer exotischer Pflanzenwelt und herrlichen Bergen geschmückt sind. Da die Inselgruppe sehr weit vom Festland entfernt ist und erst in jüngerer Zeit kolonialisiert wurde, gibt es hier noch heute einige Vogelarten, die man an keinem anderen Ort der Welt findet, so dass manche Inseln regelrechte ornithologische Heiligtümer darstellen. Die von den Passatwinden, die von Mai bis Oktober aus Südosten wehen, beeinflussten Jahreszeiten weisen mit Temperaturen, die nie unter 24°C sinken, ein angenehmes Klima auf. Die Seychellen waren bis 1609 unbewohnt, dem Jahr, in dem ein englisches Schiff der Ostindiengesellschaft an einer der Inseln anlegte. In den darauf folgenden Jahren wurde der Archipel im Wesentlichen von Piraten genutzt, die nach der Karibik zunehmend den Indischen Ozean unsicher machten. 1742 schickte der Gouverneur von Mauritius, Mahé de La Bourdonnais, ein Erkundungsschiff aus, dessen Kapitän namens Picault die Insel zu Ehren des Gouverneurs auf "**Mahé**" taufte. Damit wurde der Kolonialisierung durch die Franzosen der Weg frei gemacht. 1770 entsandte Frankreich ein Schiff voller Kolonisatoren und Sklaven, die mit dem Anbau von Gewürzen, Maniok, Zuckerrohr, Kaffee, Süßkartoffeln und Mais begannen. 1814, nach dem Sieg über Napoleon, ergriffen die Engländer Besitz von den Inseln. 1976 erlangte der Archipel seine Unabhängigkeit und schon bald gehörte er zu den exklusivsten Touristenzielen der Tropen; gleichzeitig jedoch begann eine lange Zeit politischer Instabilität, die sich bis in die 1990er Jahre zog, als sich ein zögerlicher Demokratisierungsprozess abzuzeichnen begann, der noch immer im Gange ist.

Da auf den Seychellen keine autochthone Bevölkerung existiert, sind die Einflüsse der afrikanischen, madagassischen, indischen und europäischen Kultur stark ausgeprägt, deren Verschmelzung allgemein als "kreolische Kultur" bezeichnet wird. Die offiziellen Sprachen sind Englisch und Französisch. Beide werden vom größten Teil der Bevölkerung gesprochen. Die meistverwendete Sprache ist jedoch das Franko-Kreolisch - "kreol Seselwa" -, das 1981 zur halboffiziellen Sprache erklärt wurde und sich in Presse und Literatur zunehmend ausbreitet. Die Bevölkerung ist größtenteils katholisch und fast ausnahmslos auch sehr religiös. Dennoch glauben sehr viele Einheimische an die "Gris", die alten Zaubergeister, und vertrauen sich den "Bons-hommes" und den "Bonnes-femmes du bois" an, einer Art Hexen bzw. Hexern, die zaubern und Zaubertränke mischen, obwohl die Hexerei seit 1958 offiziell untersagt ist. Die Seychellen gehören zu den Inseln des Indischen Ozeans, auf denen man die beste kreolische Küche findet. Die Hauptnahrungsmittel sind Fisch und Reis; Obst, Gemüse, Kräuter und Gewürze werden auf ausgesprochen phantasievolle Weise eingesetzt.

Mahé ist die größte der Granitinseln; es ist 27 Kilometer lang, 8 km breit und beherbergt etwa 90 Prozent der Gesamtbevölkerung des Archipels. Es ist von dichter, üppiger tropischer Pflanzenwelt bedeckt, zu der auch Kokospalmen, Bananenpalmen, Mango- und Brotbäume gehören. Es gibt zahlreiche Strände, die vor allem im Süden von strahlendweißem Sand und Granitfelsen charakterisiert sind, während das Landesinnere besonders auch durch die hohen Berge sehr reizvoll ist - der höchste davon ist mit seinen 903 Metern der "Morne Seychellois". Das auf der Insel **Mahé** liegende Victoria oder Port Victoria ist eine der kleinsten Hauptstädte der Welt und der einzige Hafen der Seychellen, in dem es stets von Fähren, Booten, Yachten und Kreuzfahrtschiffen aus aller Welt wimmelt. Victoria ist die einzige echte Stadt des Archipels, bei den anderen Ortschaften handelt es sich lediglich um Dörfer. Die typisch kreolische Stadt mit der charakteristischen Mischung aus Ethnien und Kulturen verfügt über einen pittoresken Markt mit einem abwechslungsreichen Angebot an Fisch, Gemüse und den Gewürzen, die in der lokalen Küche viel verwendet werden.

Victoria ist in seiner Gesamtheit eine neu erbaute Stadt; die Straßen, die vom Zentrum ausgehen, stammen aus den letzten zwanzig Jahren und verleihen der Stadt ein modernes, aufgeräumtes Aussehen. Das Gerichtsgebäude und die Hauptpost stammen dagegen aus der Kolonialzeit und sind zusammen mit ein paar alten Häusern und Geschäften die einzigen architektonischen Zeugen der Vergangenheit. Im Zentrum befindet sich das Museum für Naturgeschichte, in dem man einen Einblick in die extreme Vielfalt der kuriosen Tierwelt der Insel erhält und sich ein Schiffswrack von 1570 sowie verschiedene andere Ausstellungsstücke anschauen kann. Das Nationalmuseum für Geschichte verfolgt die Wechselfälle des Archipels von seiner Entdeckung bis in die heutigen Tage. In den Botanischen Gärten kann man

verschiedene, teils autochthone, teils eingeführte Bäume bewundern, ebenso wie ein Gehege mit Riesenschildkröten und einen kostbaren Orchideengarten.

Bei folgenden **Seereisen** kann dieser Hafen als Anlaufstation enthalten sein:

- **Kreuzfahrt Indischer Ozean**
- **Kreuzfahrt Weltreise**

Weitere Informationen finden Sie unter: www.cruise24.de